

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung der STELLANER VEREINIGUNG SCHWEIZ SVS vom 7. Dezember 2008

Ort: Akademikerhauses am Hirschengraben, 8001 Zürich
 Datum / Zeit: 7.12.2008, 11.30h bis 12.15h
 Anwesende: 22 stimmberechtigte Mitglieder und 3 Gäste gemäss Präsenzliste

Traktanden:

1. Eröffnung / Genehmigung der Traktandenliste

Christoph Thürlimann eröffnet und begrüsst alle Altstellaner und Altkollegianer; dabei verwendet er den Ausdruck der Jesuit Alumni, was später zu Diskussionen Anlass gibt. Begrüsst werden der Altkollegianer Herr Hans-Peter Meier aus Überlingen, Herr Tim Mennel, ein Gast und Bekannter von Konstantin Knecht, den er an der Karl Rahner Akademie kennengelernt hat, der Altstellaner Herr Klaus Pichler, der 1960 in der Stella maturierte und in Lachen/Kt. SZ wohnt, der Sohn von Michael Schimmele, Bernhard Kottrup, der die Europäische Konföderation der Jesuit Alumni vertritt und auch dieses Mal wieder von Stuttgart angereist ist. Besonders herzlich werden Pater Alex Blöchlinger aus Frastanz bei Feldkirch begrüsst, der die Messe gehalten hat und ebenso der Referent Pater Toni Kurmann. Nicht dabei ist Pater Adrain Marbacher, der seit diesem Jahr als Hochschuleseelsorger im AKI in Zürich tätig ist.

2. Wahl des Stimmzählers / Protokollführerin

Wie immer Dante Cassina und Christa Schneider.

3. Genehmigung des Protokolls der ordentl. Mitgliederversammlung vom 9. Dezember 2007

Wird genehmigt. Die Protokolle der GV können auf der Homepage abgerufen werden: www.stellamatutina.org, in der Rubrik Archiv.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Das Vereinsleben wurde durch verschiedene Aktivitäten belebt: der Besuch von Schloss Erlach am Bielersee, der Besuch des Bahnhofs Zürich und die SVS-Wanderung entlang eines Teilstücks des St. Jakobswegs.

Der Präsident besuchte eines der zwei Treffen der Confédération Européenne (CE) mit den Präsidenten der Jesuit Alumni Vereinigungen. Es fand in Turin statt.

In der CE sind ausserdem Irland, Grossbritannien (England und Schottland), Portugal, Spanien, Frankreich, Belgien (mit Südbelgien, den Wallonen und mit Nordbelgien, den Flamen), Deutschland, Italien, Malta, Österreich, Ungarn, Polen und Litauen vertreten. Die Jesuit Alumni sind in den einzelnen Ländern in einer nationalen Vereinigung organisiert wie die Schweizer Vereinigung oder als Vereinigung von Schulen wie z.B. in Grossbritannien. Interessant ist dabei, dass die Schulen und Gymnasien immer seltener von Jesuiten selbst sondern nur in deren Auftrag durch Laien geführt werden. Dies gilt z. B. für Belgien, wo vier der sieben französischsprachigen Schulen von Jesuiten geführt werden; in Frankreich sollen neu alle 14 Schulen einem Laien unterstellt werden, in Deutschland gibt es drei von sechs Schulen in der Trägerschaft der Gesellschaft Jesu (das Canisius-Kolleg, Berlin, das Kolleg St.

Blasien, Schwarzwald und das Aloisius-Kolleg in Bad Godesberg sowie drei Schulen mit jesuitischer Prägung, das St. Benno Gymnasium, Dresden, das Mauritius Gymnasium in Büren bei Paderborn und die St. Ansgar-Schule in Hamburg).

Die Weltunion der Jesuit Alumni plant ihren nächsten Kongress in Afrika, Bujumbura, Burundi, vom 27. bis 29. Juli 2009. Am Kongress teilnehmen wird auch der neue Pater General, Alfonso Nicolas. In Turin orientierte François-Xavier Camenen, der Sekretär der Weltunion und Pater Pierre Salembier, der Delegierte des Pater Generals über den Stand der Planung des Kongresses. Ziel sei es, in Afrika Zeugnis zu geben von der Tätigkeit und Hilfe der internationalen Jesuit Alumni Vereinigungen, um damit auf ein neues Afrika der Hoffnung zeigen zu können.

Bernard Kottrup ergänzt vom Wiener Treffen der CE, dass man die Einladung der Schweizer Vereinigung gerne angenommen hat, das nächste Treffen der Europäischen Konföderation in der Schweiz zu organisieren. Es wird voraussichtlich am 2. Oktoberwochenende 2009 in Zürich stattfinden.

Zur Vereinsarbeit legt der Präsident dar, dass sich der Vorstand zweimal getroffen hat. Lucien Soltermann berichtet, dass die Adress-Datenbank aktualisiert und jetzt für den Vorstand online zugänglich ist. Die Klassentreffen sind auf der Homepage abrufbar und Anlässe werden publiziert. Ein besonderes Anliegen sind die veralteten Adressen. Lucien bittet, Stellaner auf die Homepage aufmerksam zu machen, damit sie ihre neue Adresse melden können. Ca. 100 Personen sind mit veralteter Adresse vorhanden. Es wird erwähnt, dass es zur Zeit 80 zahlende Mitglieder und 300 Freunde gibt.

Der Präsident weist auf das neue Jahresprogramm mit den geplanten Aktivitäten des Vereins zum Thema Wasser hin. Es wurde mit der Einladung zur GV versandt. Der aktuelle Stand ist auf der Homepage www.stellamatutina.org einzusehen. Der Vorstand freut sich über Anregungen, Vorschläge und Unterstützung von den Mitgliedern.

5. Jahresrechnung 2007 / 2008 mit Revisionsbericht

Timo Niemeyer hat die Jahresrechnung erstellt und durch den Revisor, Guido Kaufmann, überprüfen lassen. Guido bestätigt, dass ein Einnahmenüberschuss von CHF 728.27 vorliegt und das Vermögen sich per 30. November 2009 neu auf CHF 14'158.21 beläuft und empfiehlt die Annahme der Jahresrechnung.

6. Genehmigung Jahresbericht / Jahresrechnung 2007 / 2008

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung werden einstimmig angenommen.

7. Entlastung Vorstand und Revisor

Vorstand und Revisor werden ohne Gegenstimme entlastet.

8. Wahlen

8.1 Bestätigung der bisherigen Vorstandsmitglieder und des Revisors:

Lucien Soltermann (Web Master), Christa Schneider (Informationsbeauftragte und Protokollführerin), Timo Niemeyer (Kassierer) sowie Christoph Thürlimann als Präsident.

8.2 Wahl eines weiteren Vorstandmitglieds:

Peter Weber, ein Altkollegianer (St. Blasien) wird neu in den Vorstand gewählt und übernimmt das Ressort Marketing. Er wird sich zusammen mit Christa um Meldungen für die Homepage kümmern. Wird einstimmig angenommen.

9. Anträge / Varia

Herr Meier trägt sein Anliegen vor: In seiner Sammlung der Stellahefte fehlen ihm die Jahrgänge 1979-1989. Wer diese besitzt und in guten Händen wissen will, möge sich an ihm wenden.

Philipp Dreier bittet den Vorstand zu prüfen, ob man mit dem Namen SVS – Jesuit Alumni auftreten könnte. Martin Reichlin ist dafür, dass man einen deutschen Namen verwendet. Der Präsident erklärt, der Vorstand werde eine Namensänderung prüfen und einen Vorschlag ausarbeiten.

Timo berichtet davon, dass seine Information des Einführungstages für ETH und Uni Zürich in St. Blasien von P. Siebner nicht weitergeleitet wurden. Nächstes Jahr wird er sich diesbezüglich an den Elternrat wenden.

10. Mitteilungen

Pater Alex Blöchliger hat auch dieses Jahr einen Rundbrief verfasst mit Neuigkeiten und zwei Bücherhinweisen, den alle Klassensprecher erhalten haben.

11. Nächste GV

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am Sonntag, 6. Dezember 2009 statt.

Für ein ordnungsgemässes und wahres Protokoll
Dr. Christa Schneider (Informationsbeauftragte SVS)